



Schweiz.
mit Bahn, Bus und Schiff.

Luzern–Interlaken Express.

Die faszinierende Panoramafahrt.

mystsnet.com/luzerninterlakenexpress

Version 1, 2019



Luzern–Interlaken Express auf dem Brünig, Zentralschweiz

Luzern–Interlaken Express

 Die Zentralbahn.

Die faszinierende Fahrt.

Hier wird der Weg zum Ziel: Die Zugfahrt im Luzern–Interlaken Express verbindet zwei weltbekannte Destinationen und geht schneller vorbei, als einem lieb ist: Dank Bergpanorama, türkisblauen Seen und unzähligen Wasserfällen, die das Landschaftsbild zieren.

Luzern und Interlaken sind unbestritten zwei der beliebtesten Schweizer Tourismusdestinationen. Doch auch die Strecke, die sie verbindet, steht den beiden Städten an Schönheit nichts nach: In der Zentralschweiz einsteigen, zurücklehnen und nach knapp zwei Stunden in der Jungfrau Region ankommen – beeindruckt von der atemberaubenden Aussicht. Das ist der Luzern–Interlaken Express. Während 365 Tagen alle 60 Minuten.

Auf der Strecke passiert der Premium Panoramazug fünf kristallklare Bergseen sowie diverse Wasserfälle und Flüsse. Kurz nach Giswil wechselt der Zug auf Zahnradantrieb und schlängelt sich hoch auf den Brünigpass. Nach der Talfahrt kommt schon bald Brienz, ein beliebter Ausgangspunkt für eine Schifffahrt auf dem gleichnamigen See. Auch empfehlenswert: Ein Besuch im Freilichtmuseum Ballenberg.



Geschichte

Die ersten Züge der Jura-Bern-Luzern-Bahn fuhren 1888 zwischen Alpnachstad und Brienz. Um von Luzern nach Interlaken zu gelangen, mussten Reisende das erste und letzte Stück der Reise mit dem Dampfschiff zurücklegen. Kein Wunder, dass die Fahrt ganze sechs Stunden dauerte. Auf der Bahnstrecke zog damals eine zweiachsige Dampflokomotive drei leichte Personenwagen über den Brünig. Sechs Mal täglich verkehrten die Züge und boten je 90 Reisenden Platz. Die Zahnstangenabschnitte, mit deren Hilfe Steigungen bis zu 120 Promille überwunden werden, machen die ehemalige Brünigbahn auch heute noch zu einem Exoten und Juwel.

Nachdem 1889 das Loppertunnel eröffnete und 1916 die Lücke zwischen Brienz und Interlaken geschlossen wurde, verkürzte sich die Reisezeit um die Hälfte. Fast ein Jahrhundert später, am 1. Januar 2005, hiess es: «Auf in ein neues Bahnzeitalter», als die damalige SBB-Brünigbahn und die Luzern-Stans-Engelberg Bahn zur zb Zentralbahn AG fusionierten. Seit Ende 2012 fährt der Zug von Luzern nach Interlaken nun unter dem Namen «Luzern–Interlaken Express».

Highlights entlang der Strecke des Luzern–Interlaken Express.

Unterwegs streift der Luzern–Interlaken Express zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeiten:



Stadt Luzern.

Von der 81'000 Einwohner zählenden Stadt aus startet der Luzern–Interlaken Express. Die bei Touristen beliebte Stadt im gleichnamigen Kanton steht im Kontrast zwischen Geschichte und Moderne. Besonders die 1356 errichtete Kapellbrücke am Vierwaldstättersee sowie die prachtvollen Hotelbauten aus dem 19. Jahrhundert prägen das Luzerner Stadtbild.

Glasi Hergiswil.

Alles, was man aus Glas formen kann, wird in der Glasi Hergiswil in Handarbeit angefertigt: Besucher erfahren hier Wissenswertes über die Glasherstellung und können den Glasbläsern über die Schultern schauen. Nebst einem Glaslabyrinth und einem Glasperlenpark gehört auch ein Fabrikladen mit eigenen Glaskreationen zur Glasi dazu. Zu finden ist das «Glashaus» direkt neben dem Bahnhof Hergiswil.



Sarnen.

Der Hauptort des Kantons Obwalden mag aussehen wie eines der vielen Dörfer in der Innerschweiz; im Staatsarchiv von Sarnen befindet sich aber das älteste und prägendste Geschichtsbuch der Schweiz. Der Obwaldner Landschreiber Hans Schriber hielt im Jahre 1470 erstmals die Tell-Legende fest: Als der Bauer Wilhelm Tell den Habsburger Vogt Gessler tötete, schworen sich die Landammänner von Uri, Schwyz und Unterwalden im Jahre 1291, dass sie fortan ein «einig Volk von Brüdern» sein werden. Die Schweiz war geboren. Später nutzte Friedrich Schiller diese Schrift als Grundlage für sein Drama «Wilhelm Tell» (1804).

Sarnersee.

Eingebettet in die voralpine Landschaft der Zentralschweiz, lädt der Sarnersee zur gemütlichen See-Umrandung ein. Die Wanderzeit beträgt rund fünf Stunden, ist aber dank des flachen Terrains für jeden geeignet. Entlang der Strecke locken mehrere Highlights wie die Altstadt von Sarnen oder eindrucksvolle Kirchen. Als Reisezeit empfiehlt sich März bis November.



Lungerersee – ein Fischerparadies.

In diesen türkisblauen Naturstausee setzt der Verein «Fischerparadies» monatlich 6'000 Jungfische aus einer Zuchtstation aus. Die Regenbogen-, Gold- und Lachsforellen gedeihen hier prächtig und locken viele begeisterte Angler an. Wer im Lungnerersee fischen will, muss ein Tagespatent lösen. Die Angelausrüstung kann man in Ufernähe käuflich erwerben.



Brünigpass und Brünig-Safari.

Der Brünigpass verbindet den Kanton Obwalden mit dem Berner Oberland. Über den Pass führen eine Bahnstrecke und eine Passstrasse. Von Mai bis Oktober lockt die Brünig-Safari: Zwischen Meiringen und Giswil warten 13 lebensgrosse handgeschnitzte Holztiere aus der Region darauf, direkt aus dem Zug entdeckt zu werden – fast wie bei einer richtigen Safari.

Meiringen und der Fall Holmes.

In Meiringen wird es mysteriös: Da macht nicht nur der Zug eine Kehrtwende, sondern auch das Leben des berühmten Detektivs Sherlock Holmes. Sein Erfinder, Arthur Conan Doyle, war es 1893 Leid, weitere Holmes Geschichten zu schreiben. Als seine Frau Louisa an Tuberkulose erkrankte und er sie für eine Kur nach Meiringen begleitete, kam ihm die zündende Idee: Der imposante Reichenbach-Wasserfall markiert das Ende von Sherlock und seinem Widersacher Moriarty. Krimifans können in Meiringen auf Spurensuche gehen – beim Wasserfall oder im Sherlock Holmes Museum mitten im Zentrum.



Aareschlucht (Meiringen).

Während Zehntausenden von Jahren hat sich die türkisblaue Aare durch die Kalkfelsen erodiert und eine eindruckliche Schlucht geschaffen: Rund 1.4 Kilometer lang, 200 Meter tief und streckenweise kaum mehr als 1 bis 2 Meter breit ist die Aareschlucht. Für den Weg über Holztreppen sowie durch Tunneln und Galerien benötigen Besucher rund 40 Minuten. Toll auch, dass der Rückweg mit der Meiringen-Innertkirchen Bahn genauso spannend ist: Die Haltestelle «Aareschlucht Ost» befindet sich nämlich im Felsengestein – der perfekte Ausflug für Abenteuerlustige.

Freilichtmuseum Ballenberg.

Eine Reise in die ursprüngliche Schweiz: Alte Schweizer Bauernhäuser wurden an ihrem Original-Standort fein säuberlich auseinandergenommen und im Freilichtmuseum Ballenberg wieder aufgebaut. Mehr als hundert Zeitzeugen sind dabei zusammengekommen. Aber der Ballenberg ist vielmehr ein Dorf wie ein Museum: Gäste können an einem der vielen Handwerkskurse teilnehmen, so zum Beispiel beim Lehmofenbau oder Flechten mit Pferdehaar.



Holzbildhauerei in Brienz.

Eine alte Weisheit besagt: Wo Bäume wachsen, wird geschnitzt. Jahrhundertlang tat man genau das im Berner Oberland, damals allerdings nur in der Freizeit. Als die Schweiz 1816 unter grosser Hungersnot litt, begann der Brienzler Drechslermeister Christian Fischer Gegenstände mit Schnitzereien zu verzieren und an Touristen zu verkaufen. Die Nachfrage war gigantisch: Nur 20 Jahre später boten im Berner Oberland 2'000 Berufsschnitzer ihre Kunstwerke an. Brienzler Schnitzereien, insbesondere Bären in jedem Format, werden bis heute in die ganze Welt verschickt.



Brienzersee.

Während einer knappen halben Stunde fährt der Luzern–Interlaken Express entlang des Brienzersees. Wer genau hinschaut, erspät schon eines der majestätischen Schiffe der BLS Schifffahrtsgesellschaft. «Brienzi», «Jungfrau», «Interlaken», «Iseltwald» und «Lötschberg» nennen sich die Schiffe auf dem türkisblauen See. Letzteres ist das einzige Dampfschiff auf dem Gewässer. Nach der entspannten Zugreise lohnt sich eine Schiffsreise zu den imposanten Giessbachfällen oder nach Interlaken auf jeden Fall.

Brienzi Rothorn Bahn.

Seit 1891 bringt die Dampfbahn Bergbegeisterte aus aller Welt aufs Brienzi Rothorn – zum Grosse Rothorn noch mit den originalen Lokomotiven aus der Anfangszeit. Die seit 1931 einzige verbleibende Dampfbahn der Schweiz verbraucht auf einer Berg-und-Tal-Fahrt rund 300 Kilogramm Kohle. Die entstehende Energie wird unter anderem auch für den Dampfwürstli-Bummel benutzt. Jeden Mittwoch um 10:00 Uhr (ab Juni) gibt's einen Zwischenhalt mit leckerem Würstchen.

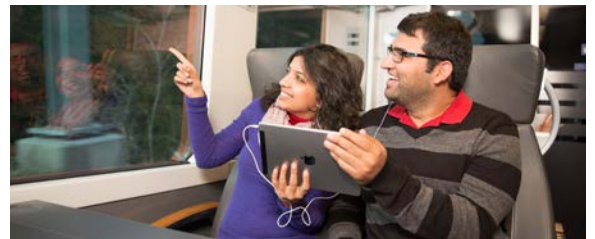


Interlaken.

Interlaken befindet sich an einmaliger Lage, zwischen Thuner- und Brienzersee und zu Füßen des imposanten Dreigestirns Eiger, Mönch und Jungfrau. Der Ort ist für viele Besucher Ziel- und Ausgangspunkt lang gehegter Ferienträume. Hier sind das Jungfraujoch, der Harder Kulm, die Schynige Platte und das Schilthorn nur eine atemberaubende Zugfahrt entfernt.

«LiveGuide» App.

Mehr erleben die Gäste des Luzern–Interlaken Express mit dem digitalen Reisebegleiter: Die «LiveGuide» App verrät viel Wissenswertes über die Highlights der Region und zeigt auf einer virtuellen Karte den aktuellen Standort. So können Gäste live mitverfolgen, wo sie sich gerade befinden.



«Bistro Order» App.

Im Luzern–Interlaken Express können Gäste Getränke und Snacks bequem vom Sitzplatz aus bestellen – mit der «Bistro Order» App. Die ausgewählten Produkte werden dem Kunden anschliessend direkt am Platz serviert. Schnell und komfortabel.



Grand Train Tour of Switzerland

Der Luzern–Interlaken Express ist Teil der Grand Train Tour of Switzerland. Diese einzigartige Route vereint die schönsten Panoramastrecken der Schweiz zu einem Gesamterlebnis. Die Reise führt in charmante Schweizer Städte, durch alpine Ferienorte und zu eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten. Auch Bergausflüge lassen sich mit der Grand Train Tour of Switzerland bestens kombinieren.

Facts und Figures.

Route	Luzern–Interlaken Ost und umgekehrt														
Angebot	<ul style="list-style-type: none">▪ Panoramawagen 1. und 2. Klasse, klimatisiert▪ Bistro und Gastronomie am Platz▪ «LiveGuide» App: der digitale Reisebegleiter auf der Fahrt zwischen Luzern und Interlaken mit interessanten Informationen zur Region▪ «BistroOrder» App: der bequeme Bestellservice														
Essen und Trinken	<ul style="list-style-type: none">▪ Bistro▪ Gastronomie am Platz														
Fahrplan	<p>365 Tage im Jahr</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Interlaken Ost–Luzern: Stündlich von 07:04 bis 20:04 Uhr▪ Luzern–Interlaken Ost: Stündlich von 06:06 bis 21:06 Uhr														
Reisedauer	Luzern–Interlaken Ost 1 h 50 min														
Streckenlänge	97.8 Kilometer/60.8 Meilen														
Haltestellen	Luzern–Sarnen–Sachseln–Giswil–Kaiserstuhl OW–Lungern–Brünig–Hasliberg–Meiringen – Brienz–Interlaken Ost														
Sitzplatzreservation und Zuschläge	<p>Der Luzern–Interlaken Express ist nicht reservierungspflichtig. Eine Sitzplatzreservation ist möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Gebühr CHF 8 (01.01.–17.05.19 & 28.10.–31.12.2019) bzw. CHF 12 (18.05.–27.10.2019)														
Ticketinformationen	<table><tr><th>Ticket</th><th>Strecke & Preis Luzern–Interlaken Ost oder umgekehrt</th></tr><tr><td>Swiss Travel Pass Swiss Travel Pass Flex Swiss Travel Pass Youth</td><td>inkludiert</td></tr><tr><td>Swiss Half Fare Card</td><td>CHF 16.50 in 2. Klasse CHF 29 in 1. Klasse</td></tr><tr><td>Kinder 6–15.99 Jahre mit Swiss Family Card</td><td>gratis</td></tr><tr><td>Ohne Ermässigung</td><td>CHF 33 in 2. Klasse CHF 58 in 1. Klasse</td></tr><tr><td>Eurail</td><td>inkludiert</td></tr><tr><td>Interrail</td><td>inkludiert</td></tr></table> <p>Preisänderungen vorbehalten</p>	Ticket	Strecke & Preis Luzern–Interlaken Ost oder umgekehrt	Swiss Travel Pass Swiss Travel Pass Flex Swiss Travel Pass Youth	inkludiert	Swiss Half Fare Card	CHF 16.50 in 2. Klasse CHF 29 in 1. Klasse	Kinder 6–15.99 Jahre mit Swiss Family Card	gratis	Ohne Ermässigung	CHF 33 in 2. Klasse CHF 58 in 1. Klasse	Eurail	inkludiert	Interrail	inkludiert
Ticket	Strecke & Preis Luzern–Interlaken Ost oder umgekehrt														
Swiss Travel Pass Swiss Travel Pass Flex Swiss Travel Pass Youth	inkludiert														
Swiss Half Fare Card	CHF 16.50 in 2. Klasse CHF 29 in 1. Klasse														
Kinder 6–15.99 Jahre mit Swiss Family Card	gratis														
Ohne Ermässigung	CHF 33 in 2. Klasse CHF 58 in 1. Klasse														
Eurail	inkludiert														
Interrail	inkludiert														
Verkaufsstellen	<ul style="list-style-type: none">▪ An den weltweiten Swiss Travel System Verkaufsstellen: mystsnet.com/verkaufsstellen▪ An jedem Schweizer Bahnhof														

